



Startseite / Gemeinden / Apostel Carsten Denker kam zur Konfirmation von Dennis.



Bielefeld-Ost. Der Sonntag, 28. April 2024, war für Dennis ein Großereignis. Apostel Carsten Denker aus Minden hatte sich zur Konfirmation in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Bielefeld-Ost (Sieker) angekündigt.

Aufgrund der "Bielefelder Nachtansichten", die am Vortag stattgefunden hatten, waren auch die Gläubigen aus der Neuapostolischen Gemeinde Bielefeld-Mitte nach Sieker eingeladen. Weitere Gäste waren gekommen, um der Konfirmation beizuwohnen.

Das Bibelwort als Grundlage für den Gottesdienst steht in Markus 5.37: "Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden."

Ein Gottesdienst für Dich

Apostel Carsten Denker begrüßte die Anwesenden und besonders den Konfirmanden Dennis. Er wünschte ihm, dass er diesen Gottesdienst als etwas ganz Besonderes und Persönliches für sich erleben möge. Die Impulse des Gottesdienstes sollten ihm Freude und Kraft schenken, und eine Ausrichtung für sein künftiges Leben als selbstständiger Christ geben.

Die Gedanken, die im Gottesdienst durch den Heiligen Geist geoffenbart würden, seien für jeden Einzelnen. Gott sei in der Lage alle persönlich anzusprechen und zu erreichen. Er rief die Anwesenden auf, das Herz für das Wort Gottes zu öffnen.

Erinnerung an das Konfirmationswort

Das Konfirmationswort, so der Apostel, sei ein ganz besonderes Wort und er rief die Anwesenden auf, sich an das eigene Bibelwort zur Konfirmation zu erinnern und es im Herzen zu tragen. Er wünschte einem jeden auch die Erinnerung an das Versprechen, das zur Konfirmation gegeben wurde. Man solle es erneuern, bestätigen und bekräftigen. Das Konfirmationswort begleite die Glaubenden ein ganzes Leben.

Für Dennis steht das Wort in Johannes 14.6: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“

Dennis sei in seinem Leben schon viele Wege gegangen. Alles, was man erlebe, bezeichne man als Weg. Es gebe im Leben immer die Entscheidung, welchen Weg man gehe. Ausschlaggebend, sich für den richtigen Weg zu entscheiden, sei das Ziel, das man erreichen wolle. Das gelte auch für das Glaubensleben. Das Ziel sei die ewige Gemeinschaft mit Gott.

Such Dir eine Aufgabe

Apostel Carsten Denker ermunterte die Gemeinde, nach einem Sinn für das Leben zu suchen. Im Leben suche man sich Aufgaben mit denen man das Leben mit Sinn fülle. Diese Aufgaben sollten immer mit einem Ziel verbunden sein, einen erfüllen. Es gelte sich auch im Glaubensleben Aufgaben zu suchen. Diese würden einen erfüllen, stark und groß machen, Freude geben.

Verstehen, was wichtig ist

Der Refrain des vor der Co-Predigt vorgetragenen Chorliedes beinhaltete die Worte: "Das zu verstehen, was wichtig ist". Dies griff Priester Roland Scholz in seinem Predigtbeitrag auf. Er stellte fest, dass es auch mit vielen Lebensjahren nicht immer gelinge zu sehen, was wichtig ist. Um das zu erreichen, gebe es aber auch spezielle Bibelworte. Er zitierte aus Johannes 2.5: "Was er Euch sagt, das tut!". Es ginge also darum, auf Gott zu vertrauen, die Impulse aus dem Heiligen Geist aufzunehmen und diese umzusetzen.

Jesus ist der Weg zum Vater

"Jesus ist der Weg zum Vater", fasste Priester Guido Wächter, stellvertretender Leiter des Kirchenbezirks Ostwestfalen-Lippe (OWL), den bisherigen Gottesdienst zusammen. Um das Ziel, die ewige Gemeinschaft mit Gott zu erreichen, würden die Glaubenden Jesus Christus benötigen. Das sei vollkommen alternativlos, Jesus sei der Weg.

Konfirmation

Vor der Segenshandlung zur Konfirmation las eine Glaubensschwester den Konfirmandenbrief am Ambo vor, den Stammapostel Jean-Luc Schneider für alle Konfirmanden verfasst hatte.

Danach trafen sich Apostel Denker und Dennis vor dem Altar. Der Apostel brachte seine Freude zum Ausdruck, dass Dennis bereit sei, Gott das schöne Versprechen zu geben, ihm treu zu bleiben, wie es das Konfirmationsgelübde beinhalte.

Das vom Gemeindechor zuvor vorgetragene Lied beinhaltete die Zeile: "Jesus, bleib in meinem Leben Weggefährte, bester Freund." Das griff Apostel Denker auf. Den Herrn Jesus kenne Dennis schon sein ganzes Leben, er sei von den Eltern und den Religionslehrern in sein Herz getragen worden und Dennis selbst habe sicher schon seine eigenen Erfahrungen mit dem Glauben an Jesus Christus gemacht. Der Wunsch des Apostels war, dass Jesus der beste Freund von Dennis sein und bleiben möge und er ihn immer im Herzen trage. Wenn Dennis diesen Wunsch habe, würde Jesus ihm den auch erfüllen. Er könne Jesus alles fragen und um alles bitten.

Die Gemeinde erhob sich zu der Frage des Apostels, ob Dennis sich zum Neupostolischen Glauben bekennen, Jesus Christus nachfolgen und sich auf seine Wiederkunft vorbereiten lassen wolle. Das beantwortete der junge Christ mit einem lauten "Ja". Darauf sagte er das Konfirmationsgelübde auf und erhielt durch Handauflegung des Apostels den Segen zu seiner Konfirmation.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und dem Schlussegen konnte Dennis die Glückwünsche der Gottesdienstbesuchenden entgegen nehmen.

5. Mai 2024

Text: Uwe Goldstein

Fotos: Uwe Goldstein

